

Bescheid erhalten

Zusätzliche LEADER-Mittel für Lokale Aktionsgruppe (LAG)



Siegfried Zengerle (li.), 2. Vorsitzender der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, hat den Bescheid von Staatsminister Helmut Brunner entgegengenommen.

Foto: Baumgart/StMELF

Landkreis – Außergewöhnliches Engagement zahlt sich aus: Landwirtschaftsminister Helmut Brunner hat kürzlich 31 besonders aktiven Lokalen Aktionsgruppen (LAG) im Freistaat zusätzliche Fördermittel aus dem EU-Programm LEADER zugesagt.

„Sie haben seit 2014 eine Vielzahl von Projekten in die Tat umgesetzt, um Ihre Heimat weiterzuentwickeln und lebenswert zu halten – das möchte ich honorie-

ren“, sagte Brunner. Die zusätzliche Finanzspritze aus eigens dafür reservierten Restmitteln des 111 Millionen Euro umfassenden LEADER-Gesamttopfs solle Ansporn sein, sich weiter mit Nachdruck zu engagieren. Dem Minister zufolge ist LEADER ein wirksames und bewährtes Instrument zur Entwicklung der ländlichen Räume. Die große Nachfrage und starke Beteiligung der Bürger vor Ort seien Beleg dafür, „dass das Programm bei den Menschen ausgesprochen

gut ankommt und viel bewirkt“. Auch die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu profitiert von den zusätzlichen Fördermitteln und hat das nun auch schriftlich: Siegfried Zengerle, 2. Vorsitzender der LAG, hat in München den Bescheid über eine Aufstockung des Budgets der LAG in Höhe von 300.000 Euro aus den Händen des Ministers erhalten. „Mit diesen Mitteln können weitere innovative Projekte im Oberallgäu und in Kempten finanziell unterstützt werden“, freut sich Zengerle.

Mit dem LEADER-Programm werden Projekte zur Entwicklung der ländlichen Räume gefördert. Grundgedanke von LEADER ist, dass die Menschen aus den Regionen selber aktiv werden und eigene Ideen zur Gestaltung ihrer Heimat erarbeiten und umsetzen – dabei sollen möglichst innovative Ansätze entstehen. Antragsberechtigt sind nicht nur Kommunen, sondern zum Beispiel auch Vereine. Unterstützung erhalten die Ideengeber in der Geschäftsstelle des Vereins: Wer eine Projektidee hat, kann sich mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen.“ Tel. 08323/99 83610, E-Mail: info@regionalentwicklung-oo.de. kb